

IDEENREICH

Newsletter der Quelle InnovationsInitiative

3. Preisverleihung der Quelle InnovationsStiftung

Erfindungen im Rampenlicht



Angela Ackermann in ihrem preisgekrönten Strandkorb.



Hektor Steinhilber erklärt Barbara Schöneberger sein Swing Trike.

Die Quelle InnovationsStiftung zeichnet einmal jährlich herausragende Erfindungen und Ideen von Einzelerfindern mit Preisen aus, die mit bis zu 20.000 Euro dotiert sind. In diesem Jahr stand die Preisverleihung, die am 19. April 2007 von Barbara Schöneberger im Palmenhof/Silbersaal in Berlin charmant und souverän moderiert wurde, ganz unter dem Motto „Familie“. Marc Sommer, Geschäftsführer der Quelle GmbH und Vorsitzender des Stiftungsrates, zeichnete drei besonders kreative Ideen mit dem Innovationspreis aus und überreichte gleichzeitig einen Sonderpreis an eine Erfindergemeinschaft.

Den Innovationspreis erhielt unter anderem das „Swing Trike“, ein Kinderdreirad mit Neigetechnik, das das sichere Kurven fahren in Schräglage erlaubt sowie das Balancegefühl trainiert. Es wurde von Hektor Steinhilber aus Mössingen bei Stuttgart erfunden. Auch die innovativen Schuheinlagen „Warming Waves“[™] der Hamburger Erfinder Michael Dehn und Christian Wiedemann, die allein durch die Umwandlung menschlicher Bewegung in Reibungskraft Wärme erzeugen, wurden prämiert. Der Innovationspreis 2007 ging auch an den neuartigen Strandkorb der Erfinderin Angela Ackermann aus Lübeck. Dieser verfügt über zwei separate Schirme, die als Wind- und Sonnenschutzblenden genutzt werden können. Erstmals wurde auch ein Sonderpreis verliehen. Dieser ging an das Produkt „Stay

Dry“, das von einer Erfindergemeinschaft aus Frechen, bestehend aus den Schülern Konstantin Storms, Arnd Birkenhagen, Sebastian Scholl und Michael Gottschalk, entwickelt wurde. Hierbei handelt es sich um einen neuartigen Verschluss für PET-Flaschen, der beim Öffnen mit Hilfe einer speziellen Membran kohlenstoffhaltige Getränke am Übersäumen hindert.

Für Stimmung sorgte die Band Lazaremusic, die passend zum Thema Erfinden erst als Wissenschaftler verkleidet, ungeahnte Töne aus Reagenzgläsern und Labormaterialien zauberte und im zweiten Teil ihrer Show alle Zuschauer dazu aufrief, sich mit Tambourins, ►



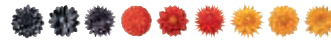
Christian Wiedemann (l.) und Michael Dehn mit ihren Warming Waves[™].

► Basstrommeln, Glocken und Shakern an einer gemeinsamen Percussion-Show zu beteiligen. Die Botschaft war klar: Wenn alle mitmachen, kann etwas Tolles entstehen. Auch Barbara Schöneberger trommelte begeistert mit. Im Rahmen einer Vernissage wurden zudem eine Auswahl der Erfindungen ausgestellt, die seit der Gründung der Quelle InnovationsInitiative 2004 gefördert wurden.



Arnd Birkenhagen, Sebastian Scholl und Konstantin Storms erhielten den Sonderpreis.

Deutschland Land der Ideen



Ausgewählter Ort 2007

Die Quelle InnovationsInitiative wurde am 19.04.2007 in Berlin als „Ausgewählter Ort 2007“ ausgezeichnet. Thomas Wacker, Direktor Deutschen Bank AG Berlin, überreichte

Urkunde und Pokal im Rahmen der 3. Preisverleihung der Quelle InnovationsStiftung an Marc Sommer, Vorsitzender der Geschäftsführung der Quelle GmbH und Vorstand der KarstadtQuelle AG. Damit gehört die Initiative nun offiziell zu den von der Standortinitiative „Deutschland - Land der Ideen“ ausgezeichneten „365 Orten im Land der Ideen“.

Beratertag

Hilfe für Nachwuchserfinder



Annette Siebenbürger,
Geschäftsführerin der QUELLE
InnovationsPartner GmbH

Einzelern eine echte Hilfestellung zu bieten ist das erklärte Ziel der Quelle InnovationsInitiative. Um interessierte Nachwuchserfinder über Themen wie Patentrecht, Produktmanagement, Förderungsmöglichkeiten und Patentrecherche zu informieren, veranstaltete die InnovationsInitiative am 18. April 2007 im Skygarden des Sony Centers in Berlin einen kostenlosen Beratertag.



Christiane Arnscheidt,
Geschäftsführerin der QUELLE
InnovationsPartner GmbH

Über 80 interessierte Nachwuchserfinder hatten die Möglichkeit, von 14 bis 19 Uhr Fachvorträge hochrangiger Experten zu besuchen. Zwischen den Vorträgen standen die Referenten den Erfindern für Einzelgespräche in zwanglosem Rahmen zur Verfügung. „Viele Erfinder haben tolle Ideen, aber ihnen fehlt das entsprechende Know-how, um ihre Ideen umzusetzen. Hier wollen wir mit dem Beratertag Abhilfe schaffen“, erklärt Annette Siebenbürger, Geschäftsführerin der Quelle InnovationsPartner GmbH. Sie stellte die InnovationsInitiative vor, während Rupert Graf Strachwitz die Stiftung präsentierte. Dr. Axel von Hellfeld, Patentanwalt der Kanzlei Wuesthoff & Wuesthoff erläuterte den Unterschied zwischen Patentschutz und Gebrauchsmusterschutz.



Caroline Becker,
Produktmanager PM Innovation
QUELLE GmbH

Dr. Frank Watter, IP Consultant der Firma Intelleivate Services und Patent

Analytics führte die Zuhörer in die Geheimnisse der erfolgreichen Patentrecherche ein. Wolfgang Twardawa, Division Manager der GfK Aktiengesellschaft, hielt einen Vortrag über „Möglichkeiten und Grenzen der Marktforschung bei innovativen Produkten“. Dr. Klaus-Dieter Müller, Professor an der Hochschule für Film- und Fernsehen in Potsdam-Babelsberg, gab Hilfestellung bei der „Überzeugungsarbeit in eigener Sache“. Hans Georg Lehner, stellvertretender Leiter der Fraunhofer Patentstelle für die Deutsche Forschung, informierte über Innovationskriterien, Bewertung und Förderungsmöglichkeiten. Hanns-Joachim Köllner, Geschäftsführer der Wenkowenselaar GmbH, einem Netzwerkpartner der Initiative, erklärte „Kriterien der Bewertung von Erfinder-Produkten in einem Unternehmen“. Abschließend erzählte Klaus Krinner, Geschäftsführer der Krinner GmbH, eine Mut machende „Erfindererfolgsgeschichte“.



Rupert Graf Strachwitz stellte die
Quelle InnovationsStiftung vor.

ErfinderLand auf quelle.de

Innovative Produkte

Seit dem 8. März 2007 kann man unter www.quelle.de/erfinderland Produkte erwerben, die von der Quelle InnovationsInitiative gefördert wurden und das begehrte Idee-Zertifikat erhalten haben. Das Zertifikat wird ausschließlich an Produkte und Ideen vergeben, die den Alltag verbessern und ein Problem lösen, über das sich Verbraucher bislang geärgert haben. Das Produkt muss zudem in Deutschland entstanden und weiter entwickelt worden sein und strenge Kriterien bezüglich der Sicherheit und Umweltverträglichkeit erfüllen, um mit dem Idee-Zertifikat ausgezeichnet zu werden.

Neben nützlichen Produkten finden sich im ErfinderLand auch amüsante Produktfilme und Informationen zu den kreativen Köpfen hinter den Erfindungen. Der Flaschenöffner-Ring von Erfinderin Ingrid Micheel aus Bad Laer zum Beispiel ist nicht nur äußerst praktisch, er sieht auch schön aus: Mit der leicht nach oben gebogenen Seite des Rings greift man unter den Kronkorken. Dann umschließt man mit der Hand fest den Flaschenhals. Durch eine leichte Hehebewegung der Hand, wird der Kronkorken entfernt. Der praktische Begleiter für den Alltag kostet 14,99 Euro und ist in vier verschiedenen Größen erhältlich.

Auch der Skisitz für unterwegs von Erfinder Clemens Zeis darf in keinem Skiurlaub fehlen. Der Hamburger hatte es satt, bei schönstem Pistenwetter keinen Platz vor der Skihütte zu bekommen und sich vom Sitzen im Schnee einen nassen Hintern zu holen. Direkt auf der Skipiste begann er herumzutüfteln, bis er auf die zündende Idee kam: Er erinnerte sich an den „Butterfly Chair“ auch „Hardoy-Stuhl“ genannt. Bei diesem mehrfach ausgezeichneten Designklassiker aus den 40er Jahren wird Segeltuch über ein Stahlrohrgestell gespannt. Diesem Vorbild folgend steckte Clemens Zeis seine Skistöcke in den Schnee und spannte ein Tuch zwischen Skispitze und Skistöcke. Der Skisitz war erfunden. Bereits im Skiurlaub begann



Der Internetshop ErfinderLand auf quelle.de.

seine Frau mit den Näharbeiten. Die „Feldversuche“ führte das Ehepaar abends auf der Piste durch. Der innovative Skisitz ist im ErfinderLand für 9,99 Euro in der Farbe blau erhältlich.

Wer sich selbst als Erfinder versuchen möchte, klickt einfach auf „Möchten Sie auch Erfinder werden?“ und füllt den Anmeldebogen der Quelle InnovationsStiftung aus.



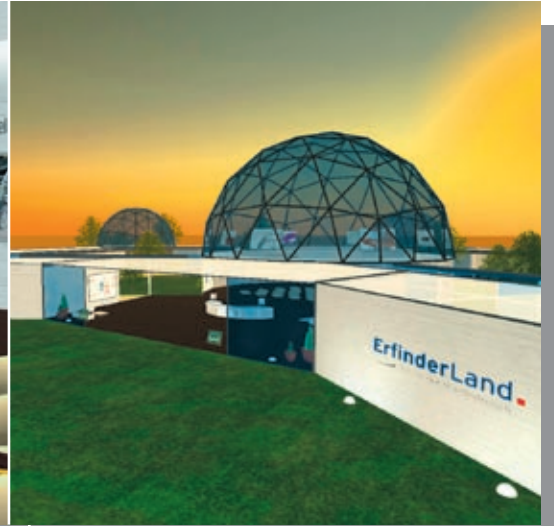
Skisitz für unterwegs von Erfinder Clemens Zeis.



Flaschenöffner-Ring von Erfinderin Ingrid Micheel.



Journalisten-Avatare bei der Pressekonferenz der Quelle InnovationsInitiative.



Das Quelle ErfinderLand in Second Life von außen.

Virtuelles Erfinderlabor

Quelle macht Erfinder(isch)

Mit dem ErfinderLand hat die Quelle InnovationsInitiative das weltweit erste virtuelle Labor für Erfinder und Kreative eröffnet. Im Rahmen der Auftakt-Pressekonferenz der InnovationsInitiative am 20. März 2007 in Berlin wurde das Quelle ErfinderLand in Second Life erstmals vorgestellt.



Das ErfinderLand lädt mit seinen offenen Strukturen zum Verweilen ein.

Es gab eine Führung durch das virtuelle Gebäude, die per Beamer auf eine Leinwand übertragen wurde. Die Pressekonferenz selbst wurde zudem live ins ErfinderLand gestreamt. Journalisten, die mit ihren Avataren anwesend waren und die Pressekon-

ferenz aus Second Life heraus verfolgten, hatten die Möglichkeit, Fragen an die Referenten zu stellen.

„Erfinder sind generell gegenüber neuen Entwicklungen und Technologien aufgeschlossen. Daher war es für uns nur konsequent, auch mit der Quelle InnovationsInitiative eine Dependence in Second Life zu eröffnen“, beschreibt Dr. Dirk Seifert, Geschäftsführer der Quelle GmbH und Mitglied des Stiftungsrates der Quelle InnovationsStiftung, das Konzept hinter dem Quelle ErfinderLand.

Das Labor bietet Erfindern Informationen zu Patentverfahren, Marketing und der Partnersuche für ihre Ideen. Außerdem veranstaltet die InnovationsInitiative hier regelmäßige Erfinderkongresse sowie –wettbewerbe und ermöglicht Erfindern einen kreativen Austausch. Neben einer zentralen Bühne für Präsentationen und Veranstaltungen zeigt der Skulpturengarten aktuelle Projekte, die andere Nutzer bewerten können. Um ins Quelle ErfinderLand zu gelangen, wählen Sie auf www.secondlife.com

„join now“ und geben Ihre Nutzerdaten an. Nachdem die kostenlose Software auf Ihren Rechner heruntergeladen wurde, können Sie sich mit einem neuen Benutzernamen anmelden. Nun müssen Sie nur noch <http://slurl.com/secondlife/Quelle%20Erfinderland/128/128/50/> eingeben und werden automatisch ins Quelle ErfinderLand teleportiert.

Das Internetspiel Second Life, 2003 als Experiment des amerikanischen Unternehmens Linden Lab gestartet, ist heute bereits eines der populärsten Internetprojekte. Die Welt von Second Life entsteht komplett durch die Kreativität seiner Nutzer.

Veranstungskalender

An folgenden Terminen bietet die Quelle InnovationsInitiative einen 2-stündigen Experten-Chat an:

10.05.07, 16-18 Uhr: Caroline Becker, Produktmanager PM Innovation QUELLE GmbH

24.05.07, 16-18 Uhr: Annette Siebenbürger, Geschäftsführerin der QUELLE InnovationsPartner GmbH

31.05.07, 16-18 Uhr: Alexander Mönch, Projektleiter QUELLE InnovationsPartner GmbH